# Stadt WERKE

Das Kundenmagazin 02|2008



# Schwimmen macht Spaß!



Jakob-Koenen-Bad (Hallenbad) · Cappeltor · Lippstadt · 02941-57701

	Schwimmzeiten	Diese Gruppen sind im E	Bad
montags	08.00 - 16.30 h	08.00 - 13.00 h	Schulen
dienstags	06.30 - 21.00 h	08.00 - 14.00 h	Schulen
mittwochs	06.30 - 21.00 h	08.00 - 13.00 h	Schulen
donnerstags	06.30 - 16.30 h	08.00 - 13.00 h	Schulen
freitags	06.30 - 20.15 h	08.00 - 13.00 h	Schulen
		17.30 - 20.00 h	Vereine
samstags	08.00 - 13.00 h	09.00 - 10.45 h	Vereine
sonntags	08.00 - 16.00 h		
feiertags	geschlossen		

- · Letzter Einlass ist 45 Minuten vor Ende der Badezeit.
- Sind Gruppen im Bad (siehe Übersicht), sind für Sie einige Bahnen gesperrt.
- Dienstags und mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr ist Spielenachmittag für Kinder.

Wir machen
Aur Cothorn
in Lipprtatt
prin!

Die Stadtwerke Lippstadt sind Experte für Energieeffizienz und kleine Preise.

Der SWL-GRÜNSTROM-TARIF ist deshalb Deutschlands günstigstes Angebot in dieser Produktkategorie und liegt mit einem Arbeitspreis von 18,5 Cent je Kilowattstunde nur 0,5 Cent über dem Normaltarif. Der SWL-GRÜNSTROM-TARIF bietet zertifizierten Strom aus Wasserkraft.

### Der SWL-GRÜNSTROM-TARIF

Keine Mindestlaufzeit. Kein Kleingedrucktes. Keine Vorkasse.

www.stadtwerke-lippstadt.de Info: 02941.282 94 44 Mo-Do. 07.00h-12.00h l12.30h-15.45h Fr. 07.00-12.30h

STADT WERKE





### Inhalt/Arbeitstitel

- 03 Energie sparen in Lippstadt
- 04 Erste Erdgastankstelle für Lippstadt
- 06 Stadtwerke: Kunden, Märkte, Positionen
- O8 So funktioniert Gewässerunterhaltung
- 10 Lippstadts Trinkwasser: beste Qualität
- 12 Service

### **Impressum**

### Herausgeber:

Stadtwerke Lippstadt GmbH Bunsenstraße 2 · 59557 Lippstadt Telefon: 0 29 41/28 29-0 www.stadtwerke-lippstadt.de kontakt@stadtwerke-lippstadt.de

**Redaktion:** Ewald Prünte Kommunikation www.ewald-pruente.de

**Gestaltung:** ensemble»design, Soest www.ensemble-design.de

**Druck:** Graphische Betriebe STAATS GmbH www.staats.de, Auflage: 30.000 Stück

**Bildnachweis:** Michael Gottschalk, Peter Sudermann, Stadtwerke Lippstadt



# Neuer Volkssport: Energie sparen

# Überall findet man jetzt Energiespartipps; insbesondere im Internet.

Und jeder Verbraucher weiß Bescheid, hat den cleveren Tarif bei dem Geheimtipp-Anbieter seines Vertrauens. Wir sind ein Volk von Energiesparexperten. Rund 82 Millionen gibt es davon, fast so viele wie Fußball-Bundestrainer. Die meisten sparen gegen ihr Portemonnaie an, nicht gegen ihren Verbrauch. Kaum einer kennt aber überhaupt seinen Verbrauch, kennt seine Stromfresser, weiß um die Problematik ungenügender Wohnhausdämmung, weiß um Kältebrücken oder Energielöcher bescheid. Doch jeder weiß: Energie wird immer teurer.

Das machen sich die Marketingstrategen der großen Anbieter zunutze und bieten nahezu monatlich neue Tarife, mit Vorkasse, mit Bonus, mit Sonderklausel. – Gerne wird dabei verschwiegen, dass Strom einen Marktpreis hat, der täglich an der Strombörse in Leipzig (www.eex.com) neu definiert wird. Wer unter dem aktuellen Börsenpreis verkauft, hat daran wenig Spaß: Der Käufer wird das billige Produkt zum (höheren) Börsenpreis am selben Tag weiter verkaufen. Und auch der inzwischen liberalisierte Gasmarkt folgt den Gesetzen von Angebot und Nachfrage. Wer trotzdem bei e-primo, Flexstrom, Yello und anderen Großanbietern mitunter günstigere Preise erzielt als die Stadtwerke Lippstadt sie bieten können, der darf davon ausgehen, dass er einem "Einstiegsangebot" gefolgt ist und dass der Preis über kurz oder lang (unbemerkt) auf Marktniveau angehoben werden wird.

Die Stadtwerke Lippstadt dagegen stehen weiterhin für Klarheit und Wahrheit bei Preis und Produkt. Es gibt auch künftig keine Vorauskasse, keine Bonuszahlungen. Mit letzteren rutscht der Anbieter im Internetranking zwar nach oben. Was nützt es aber, wenn der Bonus erst nach 12 Monaten ausbezahlt wird? – In 12 Monaten kann auf dem Energiesektor ziemlich viel passieren in diesen Zeiten.



### Guten Tag!

die letzten Monate waren nicht sehr erfreulich. Weder für Sie als Energiekunden, noch für uns als vorletztes Glied in der Handelskette bei Gas und Strom: Zum Oktober 2008 mussten wir den Gaspreis erneut nach oben anpassen.

Derzeit kann man jedem nur den generellen Tipp geben: vorsichtig rechnen, Rücklagen bilden! Sobald die Marktlage es zulässt, senken wir die Preise. – Das konnten wir zuletzt 2007; die aktuelle Marktlage macht uns vorsichtig optimistisch.

Ihr Siegfried Müller Geschäftsführer

# Lippstadts erste Erdgastankstelle

### Gemeinschaftsprojekt der Stadtwerke und Mineralöl-Stakemeier



Lippstadt bekommt seine erste Erdgastankstelle. Es brauchte nicht viel Marktforschung, um dieses Projekt im Laufe des Sommers auf die Beine zu stellen. – Die Spritpreise sprechen ihre eigene Sprache. Die Partner passen gut zusammen: Einerseits die Stadtwerke, von denen das Erdgas kommt, andererseits die Firma Stakemeier, renommierter Lippstädter Mineralölhändler mit Standort im Gewerbegebiet am Wasserturm. Nach Angaben der Kfz-Zulassungsstelle für den Kreis Soest gibt es derzeit fast 2000 Fahrzeuge, die mit Erdoder Flüssiggas fahren.

### Hohe Nachfrage

Umweltfreundlichen Kraftstoff kann man bisher bereits in Form von Flüssiggas bei Stakemeier tanken. Inhaber Reiner Stakemeier: "Die Nachfrage ist groß. Von Monat zu Monat tanken immer mehr Autos Flüssiggas bei uns."

Betriebsleiter Gas, Wasser
Stadtwerke Lippstadt
Martin Sandknop

Vermisst wurde bisher immer Erdgas. Das sei für eine Stadt in Lippstadts Größenordnung längst überfällig gewesen.

Stadtwerke-Geschäftsführer Siegfried Müller ist vom Konzept der Erdgasautos ebenfalls überzeugt. "Erdgas ist aufgrund der hohen Ölpreise eine echte Alternative zu Diesel und Benzin. Zurzeit kann man gegenüber Benzin und Diesel fast um die Hälfte günstiger mit Erdgas tanken. Mit dem Bau einer Erdgastankstelle wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, die Kfz-Betriebskosten zu senken." An den Kosten für die Erdgastankstelle sind sowohl Stakemeier als auch die Stadtwerke beteiligt.

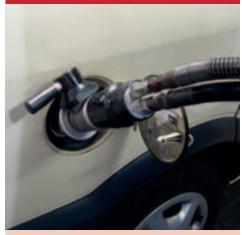
Die Stadtwerke Lippstadt sehen gute Absatzmöglichkeiten für das Erdgas, das sie für die Tankstelle liefern werden. Martin Sandknop, Betriebsleiter bei den Stadtwerken Lippstadt, schätzt, dass die SWL in ca. 2 bis 3 Jahren monatlich rund 150.00 kWh Erdgas liefern werden. Sandknop: "Wir gehen zu diesem Zeitpunkt davon aus, dass 15 bis 20 Fahrzeuge pro Tag Erdgas in Lippstadt tanken werden."

### Erdgas ab Dezember

Der umweltfreundliche Kraftstoff kann demnächst auf dem Gelände des Tankstellenbetreibers Stakemeier im Gewerbegebiet am Wasserturm, Hansastraße 16, getankt werden. Mit der Errichtung der 230 000 Euro teuren Anlage wurde vor wenigen Tagen begonnen. Beauftragt wurde dafür die Firma Wäga aus Kassel. Die Inbetriebnahme ist laut Stadtwerke für den 1. Dezember 2008 vorgesehen.

Zunächst wird nur eine Zapfsäule für Erdgas aufgestellt, die Option für eine zweite sei aber gegeben. Gezahlt wird am Tankautomat per EC-Karte oder mit der eigenen Stakemeier-Stationskarte. Dadurch sind die Kunden unabhängig von den Öffnungszeiten.

### Erdgas für Autos



In der Regel können alle Pkw problemlos mit einem Gastank ausgestattet werden. Dabei wird neben dem eigentlichen Benzintank ein Gastank eingebaut. Der Nutzer kann zwischen beiden Tanks umschalten. Die Kosten für einen Einbau liegen bei ca. 3500 Euro, beim Neukauf liegen die Mehrkosten bei ca. 2500 Euro. Ab einer Gesamtkilometerleistung von 40 000 bis 50 000 km rentiert sich die neue Technik. Erdgas hat einen höheren Brennwert als Benzin. Auf 1,5 Liter herkömmliches Benzin kommt nur ein Kilogramm Erdgas. Erdgas kostet deutlich weniger als ein Euro. Mit 15 bis 17 Euro kann man einen Erdgastank, der durchschnittlich 18 kg fasst, komplett füllen. Das bringt, je nach Autotyp eine Fahrleistung von 300 bis 330 km.

Neben Lippstadt befinden sich u.a. in Soest, Werl, Fröndenberg, Menden, Meschede, Unna, Lünen, Warendorf, Paderborn, Oelde, Beckum, Ahlen und Hamm Erdgastankstellen. Bundesweit stehen mittlerweile über 760 Erdgas-Tankstellen zur Verfügung. Weitere sind in Planung oder Aufbau. Autofahrer erkennen sie an einem blau schattierten Tankstellensymbol mit dem internationalen Zusatz CNG (= Compressed Natural Gas).

Erdgas wird noch bis zum Jahr 2018 steuerlich begünstigt. Ab diesem Zeitpunkt muss man sich auf höhere Kosten einstellen. Trotzdem lohnt sich das Fahren mit Erdgas, da es zum einen voraussichtlich günstiger bleiben wird als Benzin, weniger verbraucht und zum anderen viel umweltfreundlicher ist, denn es verbrennt sauberer als herkömmlicher Kraftstoff.

www.stadtwerke-lippstadt.de

### Vergleich auf Basis eines Opels Zafira 1.6 TWINPORT ECOTEC\*

	ME	Benzinfahrzeug	Erdgasfahrzeug
Kraftstoffpreis Spezifischer Verbrauch Laufleistung Verbrauch Erdgas Kosten Erdgas Verbrauch Benzin Kosten Benzin Differenz Kraftstoff	€/l bzw. €/kg l bzw. kg/100 km km/a kg/a €/a l/a €/a	1,39 7,30 20.000 1.460,00 2.029,40	0,90 5,00 20.000 900,00 810,00 146,00 202,94 -1.016,46
Anschaffungskosten Mehrkosten	€	21.210	23.640 2.430

### Vergleich auf Basis eines Opels Zafira 1.9 CDTI ECOTEC (Diesel)\*

	ME	Dieselfahrzeug	Erdgasfahrzeug
Kraftstoffpreis Spezifischer Verbrauch Laufleistung Verbrauch Erdgas Kosten Erdgas Verbrauch Benzin Kosten Benzin	€/I bzw. €/kg I bzw. kg/100 km km/a kg/a €/a I/a €/a	1,15 5,90 20.000 1.180,00 1.357,00	0,90 5,00 20.000 900,00 810,00 146,00 202,94
Differenz Kraftstoff	€/a		-344,06
Anschaffungskosten Mehrkosten	€ €	23.720	23.640 -80

<sup>\*</sup> Den Berechnungen liegt ein Anteil von 90 % im Erdgasbetrieb zugrunde.





Galten die Stadtwerke Lippstadt lange Jahre als rein kommunaler Anbieter von Strom, Gas, Wasser für den Standort Lippstadt, so streckt der Kommunalversorger neuerdings behutsam seine Fühler nach außerorts.

# Stadtwerke

### schauen über den Zaun

Für viele sichtbar war der Markteintritt in der Nachbargemeinde Erwitte. Dort wird seit Frühjahr 2008 der Stromtarif "19 / 90" angeboten. SWL-Geschäftsführer Siegfried Müller. "Wir nehmen den Wettbewerb dort auf, wo wir können und wo es Sinn macht."

Sinn macht es demnach in Erwitte, die Kunden sind nicht allzu weit weg, es sind beherrschbar viele und die Stadtwerke Lippstadt treffen dort auf eine intensive Nachfrage. "Wir haben schon oft Anfragen aus Erwitte erhalten, auch von weiter weg, zum Beispiel aus Bayern. So etwas passiert immer dann, wenn wir wieder mal einem Spitzenplatz im Bundesranking der rund 700 Versorgungsbetriebe in Deutschland erhalten", berichtet Müller. Aber nur die Anfragen aus der heimischen Region werden ernsthaft geprüft. "Wir müssen Leitungskosten bezahlen, wir müssen die Kunden managen, wir müssen die Strommengen bevorraten, das lohnt sich nicht für 12 Kunden aus Passau, die uns im Internet gefunden haben."

So wie die Stadtwerke Lippstadt das David-Goliath-Prinzip gekonnt einsetzen, um sich abzugrenzen gegen die "Großen Vier" (Vattenfall, RWE, EnBW und E.ON), so gilt auch ein anderes Erfolgsprinzip für die Lippstädter Stadtwerke: das ALDI-Prinzip: einfach, übersichtlich, schnörkellos, günstig. "Wobei wir ausdrücklich kein Discounter sind,"

relativiert Müller den Vergleich. "Wir sind, wie alle lokalen Versorgungsunternehmen, das letzte Handelsglied vor dem Endkunden. Aber wir sind
mit nur 103 Mitarbeitern sehr schlank aufgestellt, wir haben nur wenige,
übersichtliche Tarife und wir halten uns an das Erfolgsrezept schlechthin: Der Segen liegt im Einkauf." Im Falle der Lippstädter bedeutet das:
Durch so genanntes Portfoliomanagement möglichst große Unabhängigkeit von Strom- und Gasanbietern, von lang laufenden Lieferverträgen
und Einzelprodukten. Auf der anderen Seite heißt das: Viel eigenes
Spezial-Know How im Unternehmen und auch ein souveräner Umgang
mit dem Wort "nein." "Wir setzen nicht auf Prestigeprojekte. Als zum
Beispiel der Kraftwerksbau Herne5 zu teuer wurde, haben wir das auf Eis
gelegt, da brechen wir uns keinen Zacken aus der Krone. Wer mit uns ins
Geschäft kommen will, der bekommt außer einem sehr guten Preis auch
Zuverlässigkeit und, wenn's mal eng wird, unkomplizierte Hilfe."

Für die Hella, die für mehrere Jahre Gas bei den Stadtwerken kaufen wird, bauten die Stadtwerke eine Zulieferleitung. Weitere namhafte Gewerbekunden sind Spenner Zement aus Erwitte oder Federn Brand aus Anröchte. – Womit ein drittes Prinzip der Stadtwerke Lippstadt beschrieben wäre: Bodenständig-mittelständisch. "Wir setzen auf langfristige Kundenbeziehungen, wir gehen ordentlich mit unseren Kunden um; die wissen das und schätzen das auch", so Siegfried Müller.

# Ganz neu:

# Kundenzentrum der Stadtwerke

Die Stadtwerke Lippstadt gehen auf die Kunden zu: Der neue Eingangsbereich ist nun heller und freundlicher. Während einer vierwöchigen Umbauphase Ende der Sommerferien wurden Standort und Aufmachung des Empfangs im Stadtwerkegebäude an der Bunsenstraße komplett verändert. Außerdem wurde das Büro der Verbrauchsabrechnung renoviert und neu gestaltet. Siegfried Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Lippstadt GmbH: "Der alte Eingangsbereich war nach rund 20 Jahren ohne Renovierung nicht mehr zeitgemäß. Wir sind offen für unsere Kunden und wollen unsere Kundennähe auch durch die Gestaltung des Eingangsbereiches zum Ausdruck bringen."

Die Kundenbetreuungszentrale liegt nun nicht mehr versteckt im hinteren, linken Bereich des Eingangs, sondern befindet sich jetzt direkt sichtbar, sofort auf der rechten Seite. Zwei Mitarbeiterinnen teilen sich den 35 qm großen Empfang.

Das 40 qm große Büro für die Verbrauchsabrechnung befindet sich nach wie vor im Erdgeschoss. Dort können die Kunden jetzt viel schneller bedient werden: Neu ist nun eine Empfangstheke, an der Kunden mit Fragen zur Rechnung sofort bedient werden. Ratsuchende müssen sich also nicht mehr wie bisher an den Tischen der Mitarbeiter vorbeischlängeln, sondern finden direkt ihren Ansprechpartner. Sollten die Anliegen längere Beratungszeit in Anspruch nehmen, werden die Kunden an einen der sechs Mitarbeiter weitervermittelt. "Das ist freundlicher, kundennäher und geht schneller", erläutert der Geschäftsführer. Auch das Mobiliar wurde gegen zeitgemäße, moderne Stühle und Tische ausgetauscht.

## So sind die Stadtwerke zu erreichen



Internet: www.stadtwerke-lippstadt.de E-Mail: info@stadtwerke-lippstadt.de

Telefon: 02941/2829-0 Telefax: 02941/2829-98

Anschrift: Bunsenstraße 2 · 59557 Lippstadt

### Persönlich im neuen Kundenzentrum:

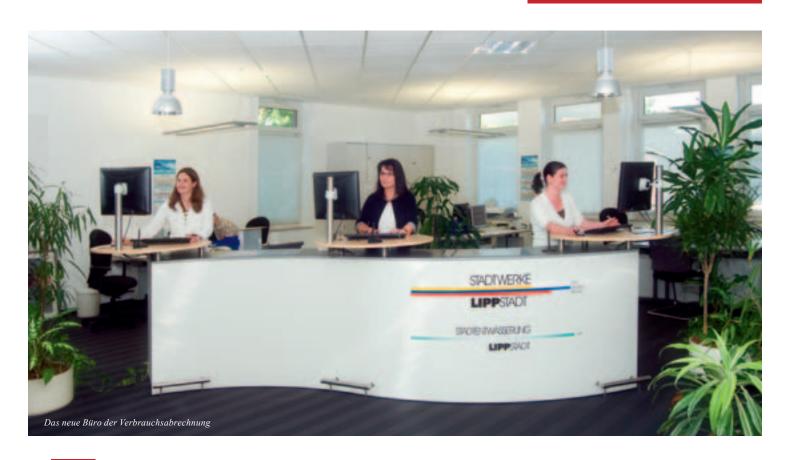
Mo bis Do 07:00 bis 12:00 Uhr 12:30 bis 16:00 Uhr Fr 07:00 bis 12:30 Uhr

### Notdienst außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon: 02941/2829-20

### Tipp:

Geben Sie immer Ihre Kundennummer an – finden Sie oben rechts auf Ihrer Rechnung.





Irgendetwas kann doch mit dem Abwassersystem, insbesondere mit Pumpwerken und Kanalrohrquerschnitten in Lippstadt und Umgebung nicht in Ordnung sein – dieser Vorwurf lebt immer dann wieder auf, wenn das Frühjahrshochwasser die Auen überflutet und manchen Keller unter Wasser gesetzt hat.

Regelmäßig wird dann von langjährigen Wetterbeobachtern auch behauptet, so etwas hätte es "früher nicht gegeben." Das Gegenteil indes ist richtig. Früher, also etwa vor 60, 70 Jahren wurde zwar nicht das Wet-ter in Funk und Fernsehen gleich 12 mal täglich vorhergesagt. Früher diskutierte auch nicht eine ganze Nation über Erderwärmung und Ener-gieeffizienz. Aber: Früher kam die Flut genau wie heute: immer unpas-send, immer heftig und immer Schlamm, vollgelaufene Keller und viel Aufräumarbeit hinterlassend.

Denn früher, also in den 1950er Jahren war die Rückstautechnologie noch bei weitem nicht so ausgereift wie heute. Wer in Hochwasser gefährdeten Gebieten lebt, hat heute entweder keinen Keller, der vollaufen kann oder er ist entsprechend gesichert. Während Privatleute mit Regen-Rückstauklappen ihre Keller schützen können, kümmert sich die Lippstädter Stadtentwässerung AöR um alles, was davor passiert.





Frage an AöR-Betriebsleiter Karl-Heinz Schwartze: Warum ist Gewässerunterhaltung für Lippstadt so wichtig?

Schwartze: Weil Lippstadt nun mal am Wasser liegt. Das klingt zunächst etwas lapidar. Aber: Wenn Sie sich überlegen, dass das Lippstädter Stadtgebiet sehr geringe Höhenunterschiede aufweist und die Gewässer dementsprechend langsam fließen, dann wird klar: Zusätzliche Hindernisse stören den Wasserabfluss sehr.

**Frage:** Dann sorgen Sie und ihre Mitarbeiter dafür, dass die Gewässer und Straßengräben immer schön gemäht werden?

Schwartze: Viel mehr als das. Neben dem Mähen müssen die Gewässer auch teilweise entkrautet oder entschlammt werden, Abflusshindernisse müssen beseitigt werden oder es muss Bewuchs entfernt oder auch gepflegt werden. Und neben den Gesichtspunkten des Hochwasserabflusses sind immer auch naturschutzfachliche Belange zu beachten. So dürfen wir z. B. nicht vor dem 15. Juni eines jeden Jahres die Böschungen mähen.

Frage: Was müssen Sie noch beachten?

Schwartze: Auch auf die Landwirtschaft müssen wir uns einstellen. Erst wenn das Getreide gemäht ist, können wir mit den Maschinen auf die Stoppelfelder und da muss es dann schnell gehen, denn der Landwirt möchte die Fläche natürlich rasch wieder bestellen. Der Acker daneben ist möglicherweise mit Mais bestellt. Der wird aber deutlich später geerntet.

Dann müssen wir da noch mal hin. Und oft liegt zwischen der Straße und dem Acker ein Wegeseitengraben, der im Bereich der Zufahrten verrohrt ist. Auch dieses Rohr muss gereinigt werden, was wiederum den Einsatz eines unserer Schlammsaugewagen erfordert.

**Frage:** Inwiefern kümmern Sie sich um die städtischen Wohnbereiche?

Schwartze: Wenn die Hauptarbeit im Außenbereich erledigt ist, gehen wir verstärkt in die Wohnbereiche und kümmern uns dort um das gleiche Thema: Gräben, Bewuchs, Entschlammung etc. Da stehen wir natürlich zeitlich nicht so unter Druck.

**Frage:** Wie schwierig sind Planung und Koordination dieser Arbeiten?

Schwartze: Es erfordert schon einen nicht unerheblichen Koordinationsaufwand und es ist nicht immer ganz leicht, allen Ansprüchen kurzfristig nachzukommen. Immerhin betreuen wir ca. 500 Streckenkilometer Gewässer im Stadtgebiet. Dafür haben wir rund 600 000 € jährlich zur Verfügung, um die Systeme funktionsfähig zu halten. Da muss man sauber überlegen, was aktuell am dringendsten und wichtigsten ist.

Frage: Wie behalten Sie den Überblick?

**Schwartze:** Jedes Frühjahr machen wir die so genannte Gewässerschau. Hiezu laden wir öffentlich ein. Die wichtigsten Abschnitte und die Knackpunkte werden dann von unseren

Mitarbeitern und den interessierten Bürgern abgegangen. Danach erarbeiten wir die Gewässerunterhaltungspläne.

**Frage:** Und alle die 500 Streckenkilometer Straßengraben und Kanalisation managen Sie alleine?

Schwartze: Nein, ich hab auch noch ein paar andere Dinge zu tun. Die Kläranlage gehört zu meinem Aufgabengebiet, die Bearbeitung von Regenwassergebühren und-und-und. Die Koordination der Gewässerunterhaltung macht bei uns die Kollegin Annegret Schmidt. Die kennt das Geschäft seit vielen Jahren. Die kennt unsere Kunden, hier im Hause die Kollegen und draußen die zusätzlichen Helfer, an die wir einige Aufträge vergeben, wenn die eigenen Ressourcen nicht reichen. Wichtig ist uns auch, dass es hier eine feste Ansprechpartnerin für unsere Kunden gibt. Es macht vieles einfacher, wenn man sich kennt und mit einem schnellen Telefonat das aktuelle Thema unbürokratisch erledigt werden kann.

**Frage:** Gewässerunterhaltung – das klingt etwas staubig, so ein bisschen sehr nach Verwaltung.

Schwartze: Mag daran liegen, dass dieser Begriff so in den Wassergesetzen steht. Die Bezeichnung Regenwassermanagement wäre wohl etwas zeitgemäßer. – Aber auch diesen Begriff müsste man erklären – zum Beispiel in einem solchen Interview.



Gut zwei Jahre hat es gedauert, bis die latente PFT-Gefährdung des Trinkwassers in Lippstadt gebannt werden konnte. Seit Ende August 2008 ist das Wasserwerk Eikeloh wieder am Netz, eine moderne Aktivkohlefilteranlage sorgt dafür, dass das Trinkwasser aus Eikeloh ohne PFT-Rückstände ins Lippstädter Netz gelangt.

# Wie die Stadtwerke ganz pfiffig das PFT-Problem lösen konnten

Über die Dauer des Projektes und den technischen Lösungsansatz berichtet Martin Sandknop, Betriebsleiter Gas und Wasser bei den Stadtwerken: "Zum einen wollten wir mal abwarten, ob nicht die PFT-Problematik nur eine saisonale Erscheinung war. Es hätte ja gut sein können, dass nach Regenfällen im Herbst und Frühjar die Chemikalie aus dem Boden herausgespült worden wäre." Die monatlichen Messwerte schwankten dann auch, gingen sogar nach unten, eine kontinuierliche Absenkung auf den Zielwert von 100 Nanogramm pro Liter ließ sich aber nicht erreichen. Sandknop: "Wir hatten ersatzweise Zugriff auf einen Tiefenbrunnen bekommen, dessen natürlichen Überdruck wir nutzen konnten. Wir wollten aber eigentlich das Wasserwerk wieder ans Netz bringen. Das Wasserwerk in Eikeloh liefert rund 10 Prozent des Lippstädter Trinkwasservolumens. 3,7 Mio m³ werden in der Stadt pro Jahr verbraucht.

Gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Schmidt und Partner in Bielefeld wurde also die Aktivkohlefilteranlage entwickelt, die mittlerweile zuverlässig ihren Dienst tut. Dabei konnten die Ingenieure mit einem konstruktiven Kniff die Investitionskosten auf rund 50 000 € drücken. Am Markt hätte eine fertige Anlage 500 000 € gekostet.

"Wir haben aus der bestehenden Sandfilteranlage mit sieben Filterstufen zwei Filterstufen umgewidmet und den Sand gegen Aktivkohle getauscht. Die Sandfilteranlage funktioniert nach wie vor mit fünf Stufen sehr gut, die Aktivkohlefilter halten jetzt das PFT fest", erläutert Sandknop. Wobei der zweite Filter als "Polizeifilter" eingesetzt wird: Weist dieser Filter PFT auf, ist das ein Hinweis, die Aktivkohle im ersten Filter auszuwechseln: Der "Polizeifilter" wird zum Hauptfilter; die verbrauchte Kohle des Hauptfilters wird innerhalb einer Woche aufbereitet und anschließend wieder in den Filter eingesetzt.

Die Nutzung des Tiefenbrunnens mit dem natürlichen (artesischen) Überdruck bleibt ersatzweise weiter hin möglich. Die Untere Wasserbehörde des Kreises Soest hat ein Nutzungsrecht bis 2013 eingeräumt, so dass die Trinkwasserversorgung in Lippstadt mittelfristig auf sicherer Basis steht. Zusätzliche Bohrungen waren somit nicht erforderlich. Aktuell liegt der PFT-Wert unterhalb der Nachweisgrenze. Die Filterwerte werden wöchentlich kontrolliert.

Das Trinkwasser für Lippstadt wird aus drei Quellen bezogen: Rund 90 Prozent der Jahrestrinkwassermenge (= 4 Mio m³ Rohwasser) werden im Wasserwerk Lipperbruch sowie im Wasserwerk Fichten aufbereitet. Daneben liefert eine kleine Menge (10 Prozent der Jahrestrinkwassermenge) das Wasserwerk Eikeloh. Trinkwasser gilt als das in Deutschland am stärksten kontrollierte Lebensmittel. Auch die Stadtwerke Lippstadt lassen das Trinkwasser regelmäßig durch das Hygiene-Institut in Gelsenkirchen überwachen. Der Trinkwasserpreis in Lippstadt ist seit Jahren stabil und wurde nur anlässlich der Einführung des "Wassercents in 2005 geringfügig erhöht. Der Kubikmeter kostet den Lippstädter Bürger ganze 1,07 €.

### Stoffe im Trinkwasser

Gemäß Trinkwasserverordnung werden bei der Trinkwasseraufbereitung geringe Mengen folgender Stoffe zugesetzt: Silikate und geringe Anteile Phosphate heben den pH-Wert an und bilden eine Schutzschicht in den Wasserrohren

Chlordioxid desinfiziert. Aluminiumsulfat dient zur Flockung, es wird mit den Flocken herausgefiltert. Der technisch unvermeidbare Rest aller **Zusatzstoffe** ist in jeder Hinsicht für die Gesundheit unbedenklich.

Uran, das vor einiger Zeit ins Gerede gekommen ist, findet sich im Lippstädter Trinkwasser nur zu 1,4 Mikrogramm pro Liter. Damit liegt der Uranwert unter dem Leitwert von 15 Mikrogramm, den die Weltgesundheitsorganisation im Jahre 2003 für Trinkwasser veröffentlichte. Der Wert liegt sogar unter dem Leitwert von 10 Mikrogramm für nicht gestillte Säuglinge.

Die Belastung des Trinkwassers mit PFT (perfluorierte Tenside) in Lippstadt hat sich wieder normalisiert. Eine eigens entwickelte Aktivkohlefilteranlage reduziert den Wert auf eine nicht mehr nachweisbare Menge. Vor etwa zwei Jahren war PFT ins Gerede gekommen. Verantwortungslose Landwirte hatten im Briloner Raum verunreinigte Klärschlämme aufgebracht. Regengüsse hatten den Stoff bis in das Lippstädter Grundwasser gespült.

Aktuelle Werte unter: www.stadtwerke-lippstadt.de

# Spaß & Sport & Bad

### Kommission sucht Konzept für neues Bad

Lippstadt ist auf der Suche nach einem neuen Bad. Ein Hallenbad soll's sein, das Jakob-Koenen-Bad und das Freibad am Jahnplatz sind in die Jahre gekommen. Technisch und hygienisch tadellos, bieten sie dennoch nicht genug von dem, was anspruchsvolle Kunden heute wünschen. Warstein mit Hallenbad und Sauna, Soest mit einer Kombination aus Spaß & Sport & Sauna sind die regionalen Marktführer, nachdem vor Jahren Hamm mit dem Maximare Maßstäbe gesetzt hat. Selbst Werl mit seinem Kombibad ist technisch und ästhetisch weiter vorn als Lippstadt. – Noch.

Denn die Kommunalpolitik hat für Lippstadt die Badekarten neu gemischt: Ein Kombibad wie in Werl soll die beiden alten Bäder ablösen. Vorbild könnte das Bad in Senden sein – Warum selber das Bad neu erfinden, wenn man woanders gute Konzepte einfach schlau abkupfern kann? Diese Einstellung der zuständigen Politiker in Lippstadt verspricht eine kostengünstige Lösung. Aber es wird nichts über's Knie gebrochen; eine Bäderkommission soll den Weg zum richtigen Badkonzept für Lippstadt finden.

Bäder tragen sich nicht selbst, sie sind ein Zuschussgeschäft für jede Kommune. Versuche von privater Seite Mitte der 1980er Jahre in Bochum und andernorts sind baden gegangen. Eine Kommune also, die sich ein Bad leisten will, muss es sich leisten können. Klassischer "Motor" für die Erwirtschaftung des erforderlichen jährlichen Zuschussbetrages von geschätzt 1-1,5 Mio. € sind – in Lippstadt wie andernorts – die Stadtwerke. Ein Bad ist immer auch eine kommunale Infrastruktureinrichtung. Hier wird Schwimmen gelehrt und gelernt. Hier wird getobt, gesprungen, trainiert – und wenn's regnet, sitzen alle entweder vor dem Fernseher oder sind (im Allwetterbad) in der Halle.



Offen sind noch Konzept und Standort sowie die Kosten. Die Lippstädter Bäderkommission will aber noch im Herbst 2008 ihr Konzept vorstellen. Diskutiert wird das Kasernengelände an der Mastholter Straße, der Standort am Cappeltor (derzeit Jakob-Koenen-Bad) ist zu klein. Die besten Chancen hat der bisherige Freibad-Standort am Jahnplatz in der Innenstadt. Ein innerstädtischer Standort hätte Vorteile: erreichbar für viele; geringe Schulbuskosten für Schwimmschüler – rundum vernünftig.

Ein Aquafun wie in Soest, also ein Bad mit Spaß- und Freizeit-Schwerpunkt, werde es in Lippstadt nicht geben, verkündete jüngst Jan Walter Hammer, CDU-Stadtverbandsvorsitzender. Das Aquafun in Soest hatte im Jahre 2005 30 Mio € gekostet.

### Sie haben Fragen? Wir haben Antworten.



"Wie kann ich mein Gebäude untersuchen lassen und was bringen mir die Thermographie und der Gebäudepass?"

"Wo kann ich im Haushalt mühelos Energiesparen und was mache ich wenn sich Schimmelpilz gebildet hat?"

"Welche Solaranlage ist für mich die richtige und welche Vorrausetzungen brauche ich für eine Wärmeepumpe?"

"Wie packe ich mein Haus warm ein und worauf kommt es bei neuen Fenstern an?"

"Wie kann ich meine Investitionskosten durch Fördermittel senken und wie beantrage ich diese?"

"Wie modernisiere ich meine Heizungsanlage und welche Vorteile bietet eine Holzheizung?

### Gut beraten...

Die Stadt Lippstadt bietet in Zusammenarbeit mit Handel, Handwerk und Kreditinstituten allen interessierten Bürgern eine kostenlose und neutrale Energieberatung. Montags von 18.00 - 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Stadthauses, Ostwall 1

lurch Einsatz moderner Geräte im Haushalt
d Dachdämmung
und Energieeinsparverordnung (EnEV 2007)
g

**INFO TELEFON ZUR BERATUNGSSTELLE:** 

02941/980-600



### Stadtwerke Lippstadt GmbH / Stadtentwässerung Lippstadt AöR

Bunsenstraße 2 · 59557 Lippstadt
Telefon: 0 29 41/28 29-0
Telefax: 0 29 41/28 29-87 04
www.stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtwerke-lippstadt.de
kontakt@stadtentwaesserung-lippstadt.de

### Geschäftszeiten:

Mo bis Do 07:00 bis 12:00 Uhr 12:30 bis 16:00 Uhr Fr 07:00 bis 12:30 Uhr

Der Netzbetrieb hilft bei Fragen zum Strom-, Erdgas- oder Wasseranschluss. Sie erreichen Ihren Berater unter: 0 29 41/28 29 30

#### **Kundenservice:**

Die Mitarbeiter im Kundenservice beantworten Fragen zum Vertrag, zu den Preisen und zur Rechnung. Sie erreichen alle Mitarbeiter über diese Sammelnummer 0 29 41/28 29-4 44

#### **Online-Service im Internet:**

Zählerstand mitteilen, an- und abmelden, Bankverbindung eingeben und vieles mehr unter www.stadtwerke-lippstadt.de

So einfach geht es:

Den Button "Service" anklicken und dann den gewünschten Service wählen. Formular ausfüllen und absenden.



24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch Stadtentwässerung AöR) Telefon: 02941/28 29-20

# Gas





